



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Stadt
Ennigerloh**

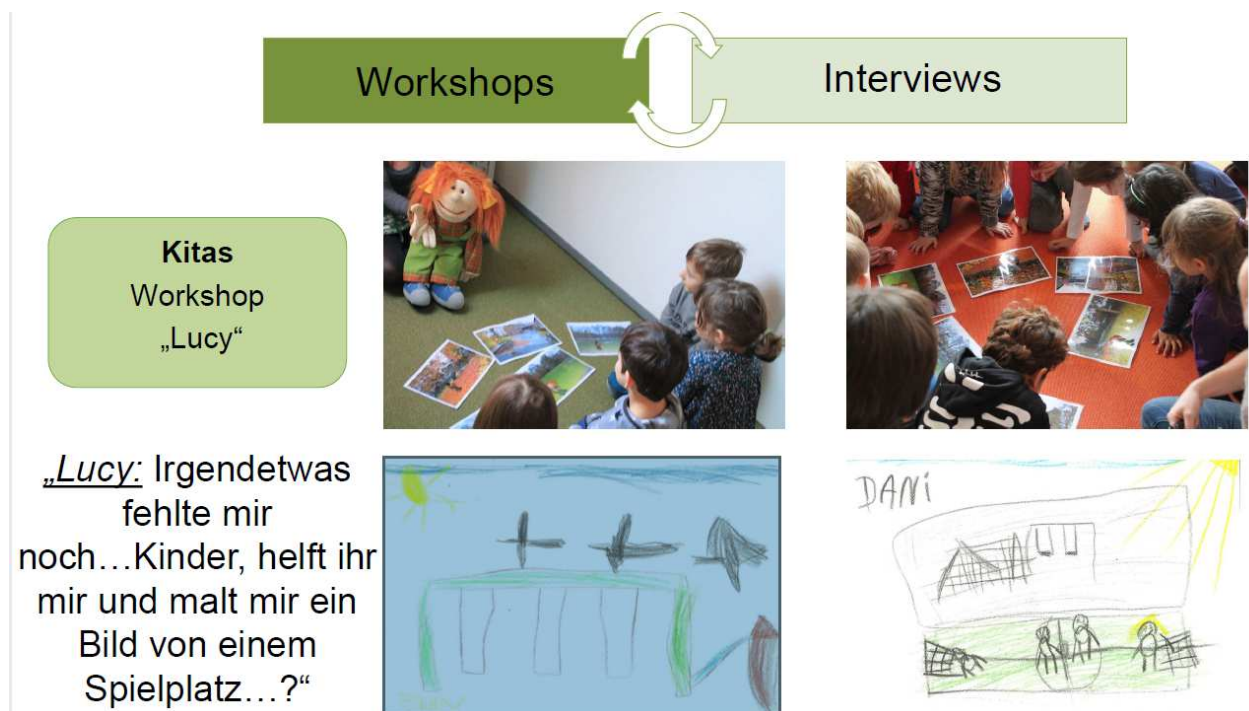
Projektbeschreibung: Inklusiver Spiel- und Begegnungsraum Schulweg in Ennigerloh



**Gemeinsam planen, gemeinsam bauen,
gemeinsam spielen.**

**Raum schaffen für Begegnungen
und Austausch.**

Gemeinsam planen – Bedarfsanalyse



Gemeinsam planen, gemeinsam spielen – unter diesem Motte startete die Stadt Ennigerloh im November 2016 einen öffentlichen Beteiligungsprozess. Der Arbeitskreis Inklusion war dabei aktiv eingebunden und initiierte die Kooperation mit einem Masterstudienprojekt der Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund.

Für eine Bedarfsanalyse befragten die Studierenden gemeinsam mit der Inklusionsbeauftragten der Stadt Ennigerloh dreizehn soziale Einrichtungen vor Ort sowie 98 Personen von drei bis 90 Jahren. Daraus leiteten sie konkrete Handlungsempfehlungen ab, die sie im März 2017 der Politik und der Ennigerloher Öffentlichkeit vorstellten.

Anschließend wurde mittels einer Standortanalyse ein geeigneter Spielplatz im Innenstadtbereich ermittelt. Dieser soll nun zu einem inklusiven Spiel- und Begegnungsraum für alle Generationen umgestaltet werden.

Die Wahl fiel auf den Spielplatz „Schulweg“, da er fußläufig in wenigen Minuten vom Marktplatz erreichbar ist. Von Kindern und Familien wird er häufig aufgesucht. Auch die befragten Einrichtungen von Menschen mit Behinderungen nutzen ihn gerne als Ziel für Spaziergänge. Im Sommer zeichnet sich der Spielplatz durch ein angenehm kühles Kleinklima aufgrund des alten Baumbestands aus.

Gemeinsam planen – Ideenwerkstatt

© Die Glocke | Ausgabe: Oelde | Ennigerloh | 02.07.2018 | Seite 9

Mitmachbaustelle



Kreative Einfälle: Kinder, Senioren und Pädagogen haben am Freitag bei einem Planungsworkshop ihre Ideen und Wünsche für die Umgestaltung des Spielplatzes an der ehemaligen Pestalozzischule in Ennigerloh zusammengetragen. Auch eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen brachte ihre Ideen ein. Im Schulgebäude bastelten sie Modelle, die die Landschaftsplaner des Vereins Ideenwerkstatt Lebensraum in ihre Planungen aufnahmen. Das Bild zeigt die Teilnehmer bei der Vorstellung eines Entwurfs. **Mehr zum Thema lesen Sie in der morgigen Ausgabe der „Glocke“.**

Bild: Inderlied

Mit einer ersten Entwurfsskizze bewarb sich die Stadt Ennigerloh Ende 2017 für das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ und erhielt eine Förderzusage für ihr Konzept eines inklusiven Spiel- und Begegnungsraums.

Ziel ist eine naturnahe, partizipative Spiel- und Erlebnisraumgestaltung zur ganzheitlichen Entwicklungsförderung, die gemeinsames, inklusives Spiel ermöglicht und für alle Generationen barrierefrei zugänglich ist.

Ennigerloher Bürgerinnen und Bürger wurden zu einer Planungswerkstatt in Kooperation mit dem Arbeitskreis Inklusion geladen, wo sie unter Anleitung des beauftragten Teams der Ideenwerkstatt Lebens(t)raum e.V. Modelle bauten.

Die vielfältigen Ideen wurden von einem Planer in gemeinsamer Runde abgestimmt und zu einem Freiraumkonzept zusammengefasst.



Gemeinsam bauen – Mitmachbaustelle

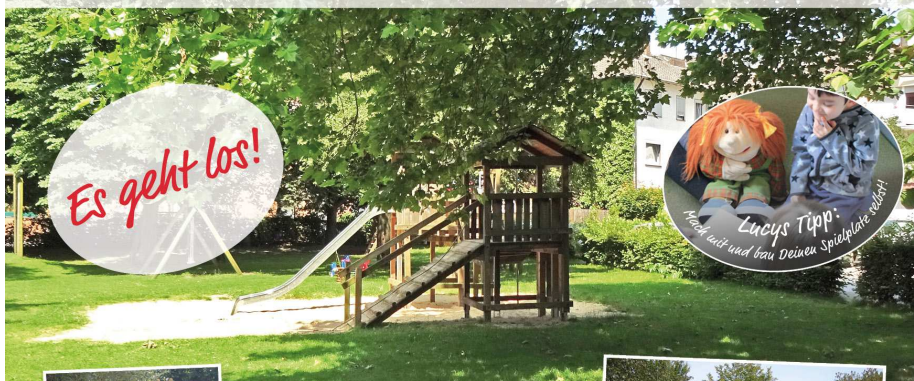


Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Ennigerloh

1. BAUAKTION AM 29. & 30. MÄRZ 2019 Mitmachbaustelle Spielplatz Schulweg



Alle können mit bauen!

Die erste Bauaktion findet statt am

Freitagnachmittag und Samstag, den 29. + 30. März 2019

Anmeldung bitte bis 25.02.2019 per Mail an mitmach-schulweg@ennigerloh.de (bitte Name, Alter und Kontaktdaten/Telefon angeben).

Anmeldeformulare liegen auch im Rathaus/Bürgerservice aus oder online im Internet unter <https://www.o-sp.de/ennigerloh/sonstigeplandaten#spielplaetze>



Stadt Ennigerloh, Der Bürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung
Kontakt: Frau Erdmanski-Sasse, Tel: 02524 28-3080

Ideenwerkstatt
Lebens(t)raum e.V.

Wesentliche Elemente sind ein großer Wasserspielbereich mit barrierefrei zugänglicher Pumpe und Matschtischen sowie einem naturnahen Unterlauf, eine Vogelnechtschaukel, eine naturnahe Hügellandschaft mit Hangelrampe, ein Niederseilgarten, ein Hüttendorf, Stämme-Mikados, diverse selbstgestaltete Sitz- bzw. Liegemöbel aus Holz an einem barrierefreien Rundweg sowie eine naturnahe, alle Sinne ansprechende Bepflanzung. Besonders gewünscht wurde auch ein großes inklusiv bespielbares Karussell.

Alle Ennigerloher Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Familien haben nun die Möglichkeit – in einer Folge von mehreren Bauaktionen und unter Anleitung des Teams der Ideenwerkstatt Lebens(t)raum e.V. – ihren Spiel- und Begegnungsraum Schulweg selbst zu gestalten.

... und natürlich gemeinsam spielen.